

---

**900/J XXII. GP**

---

Eingelangt am 14.10.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

## Anfrage

der Abgeordneten Lunacek, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten

betreffend Finanzierung des Filmteams, das die Außenministerin bei der UNO-Generalversammlung in New York begleitete

In seiner Ausgabe vom 29.9. 2003 schreibt das Nachrichtenmagazin „profil“ unter dem Titel „Lächeln für Jörg“, dass Außenministerin Benita Ferrero-Waldner bei ihrem Besuch bei der UNO-Generalversammlung „auf Schritt und Tritt von einem kleinen Filmteam begleitet wurde. Dieses drehe an einem Dokumentarfilm über die Ministerin, wurde verlautbart - für einen, wie es hieß, „unabhängigen Produzenten“.“

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

### **ANFRAGE:**

- 1.) Stimmen die Angaben in profil, dass Sie bei Ihrem Aufenthalt bei der UNO-Generalversammlung in New York auf Schritt und Tritt von einem Filmteam begleitet wurden?"
- 2.) Wenn ja, für welche Zwecke soll der „Dokumentarfilm über die Ministerin“ eingesetzt werden? Ist geplant, diesen Film bei einer etwaigen Kandidatur Ihrerseits für die Bundespräsidentschaft als Wahlkampf-Instrument einzusetzen?
- 3.) Aus welchen Mitteln - öffentlichen oder privaten - wurde der Aufenthalt und die Tätigkeit des Filmteams finanziert? Aus welchen Mitteln - öffentlichen oder privaten - wird die Produktion des Filmes finanziert?
- 4.) Wie hoch sind die Kosten für das Filmteam sowie für die weitere Filmproduktion? Falls mehrere Geldgeber vorhanden sind: Wer übernimmt welchen Anteil?
- 5.) Wer ist der „unabhängige Produzent“, von dem im „profil“ die Rede ist?

- 6.) Können Sie, falls dieser Film aus öffentlichen Mitteln bezahlt wurde, ausschließen, dass er bei einer etwaigen Kandidatur Ihrerseits für die Bundespräsidentschaft zum Einsatz kommt?